

Diskussionsforum

des Thüringer Landtags

Anlage

Thüringer Gesetz zu dem Ersten Medienänderungsstaatsvertrag

Gesetzentwurf der Landesregierung

-Drucksache 7/1587-

Welche Auffassung vertreten Sie zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung in Drucksache 7/1587? Sollte der Staatsvertrag Ihrer Meinung nach im Ganzen abgelehnt oder diesem insgesamt zugestimmt werden?

Erstellt	Angaben zum Autor	Titel	Beitrag/Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte
26. Oktober 2020	Frank Tabatt* Bauunternehmer	<b>Gesetzentwurf der Landesregierung in Drucksache 7/1587</b>	Zwangsgebühren lehne ich ab, einen Automatismus in unserer Verfassungen ebenso
28. Oktober 2020	Michael Hausemann* Rentner	<b>Erhöhung der Rundfunkgebühren</b>	Die Erhöhung der Rundfunkgebühren ist weder notwendig noch sinnvoll.
30. Oktober 2020	Hendrik Sonnenberg* Arbeiter	<b>Wer Verträge abschließt hat auch zu zahlen.</b>	Fehlende Legitimation durch den Souverän

\* Bei dem mit \* gekennzeichneten Beitrag wurde von dem Autor seine Wohnadresse angegeben. Wohnadressen natürlicher Personen werden gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ThürBeteilDokG nicht in der Beteiligungstransparenzdokumentation veröffentlicht.

6. November 2020	Patrick Scholtes* Heilerziehungspfleger	<b>Erhöhung verhindert Reformen</b>	Unsere ÖR haben jetzt schon ein Budget von 10 Milliarden Euro. Das ist genug Geld für eine super Grundversorgung in allen Bereichen. Es braucht keine Erhöhung sondern Reformen. Reformen wird es aber nicht geben wenn die Erhöhung kommt. Das hat man das letzte Jahrzehnt gesehen. Immer wieder wurde von der Politik Reformen angemahnt und versprochen aber es wurde nie etwas umgesetzt. Ich denke viele Bürger sind grundsätzlich für ein ÖR System aber sehen den Reformbedarf der aber nie angegangen wird. Dies lässt die Akzeptanz für das ÖR System immer weiter schwinden. Das kann man nur aufhalten indem endlich Reformen von der Politik durchgeführt werden.
7. November 2020	Jürgen Wiethoff* Rentner, vorher Ing. für elektronische Geräte	<b>Rundfunkgebühren</b>	Sparen statt Gebührenerhöhung ist eine einfache Sache, die niemand wehtut. Es ist nicht einzusehen, warum für etwas bezahlt werden soll, was man nicht braucht und in der angebotenen Vielfalt gar nicht nutzen KANN.
11. November 2020	Evangelischer Presseverband in Mitteldeutschland e.V. und Evangelischer Medienverband in Sachsen e.V.  Ev. Medienarbeit in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen  <u>Dienstadresse:</u> Johann-Sebastian-Bach-Str. 1a 99423 Weimar	<b>Ev. Medienverbände für Zustimmung zur Beitragsempfehlung</b>	Der Evangelische Presseverband in Mitteldeutschland und der Evangelische Medienverband in Sachsen halten das Verfahren zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten für ein hohes und wichtiges demokratisches Gut. Wir mahnen und raten an, das Verfahren und das daraus entstandene Ergebnis zu respektieren sowie die von der KEF empfohlene Beitragsempfehlung umzusetzen. Beschlüsse über die Finanzausstattung und Festlegungen zur künftigen Ausgestaltung von Auftrag und Struktur sind getrennt voneinander zu treffen.

\* Bei dem mit \* gekennzeichneten Beitrag wurde von dem Autor seine Wohnadresse angegeben. Wohnadressen natürlicher Personen werden gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ThürBeteilDokG nicht in der Beteiligenttransparenzdokumentation veröffentlicht.